



Gute Schützen In Hunoldstal ist das Osterschießen ein beliebtes Ereignis. **Seite 21**

Ehrungen Usingen zeichnet im Mai die verdienten Bürger aus – TZ-Serie stellt die ehrenamtlichen Helfer vor. **Seite 18**



Stipendium Alina Singer aus Wehrheim geht nach Kanada. **Seite 20**

MENSCHEN GIBT'S

Die Betreuerin

Wenn Altweilnaus Kinder sonntags zum Kindergottesdienst ziehen, dann haben sie allen Grund, sich darauf zu freuen. Sie werden nämlich von Bärbel Balzer erwartet, die genau weiß, wie man Kinder bei der Stange hält. Als die junge Frau aus der Lüneburger Heide vor Jahrzehnten in den Taunus zog, kam sie als Erzieherin. Erst lebte sie in Schmitten, inzwischen in Altweilnau. So manches Kind und viele Eltern erinnern sich noch gerne an die Erzieherin, die in verschiedenen Weilroder Kindergärten immer dann einsprang, wenn Not am Mann respektive an der Erzieherin war. Und überall hat sie ihre Spuren hinterlassen, hauptsächlich in den Kinderherzen. Noch heute kümmert sich die 54-Jährige um Grundschüler in der Schule am Sonnenberg. Und um ihre Schützlinge im Kindergottesdienst natürlich. (loh)



Mehr Mitglieder bei den Jägern

Generalversammlung wählt Vorstand neu

Das Interesse an der Jägervereinigung ist groß. Über 90 Mitglieder wählten den neuen, alten Vorstand – und dürfen sich auf ein abwechslungsreiches Jahr freuen.

■ Von Dieter Hintermeier

Usinger Land. Volles Haus bei der Jägervereinigung Usingen, die jetzt zu ihrer Generalversammlung geladen hatte. Rund 90 Jäger wollten sich das „Event“ nicht entgehen lassen, schließlich galt es auch, den Vorstand für dessen dreijährige Amtszeit neu zu wählen.

Überraschungen gab es bei der Wahl des Gremiums keine, denn der alte Vorsitzende bleibt auch der neue Chef der Jäger: Klaus Pöhlmann aus Merzhäusern durfte sich bei seiner Wiederwahl über eine klare Stimmenmehrheit freuen, die ihn in seinem Amt bestätigte.

Auch bei der Wahl der restlichen Vorstandscrew setzen die Jäger auf bewährte Kräfte. Zweiter Vorsitzender bleibt Dirk Recknagel. Als Schriftführerin fungiert in einer weiteren Amtsperiode Heidrun Becker, und Franz Lersch führt wie bisher als Schatzmeister die Kassengeschäfte.

Nach einem Rückblick auf die Aktivitäten der Jägervereinigung im vergangenen Jahr und die Berichte der Obmänner konnte sich Pöhlmann „per Saldo“ über einen weiteren Mitgliederzuwachs freuen, so dass jetzt knapp 400 Jäger der Vereinigung der Usinger Waidmänner angehören.

„Das ist ein Zuwachs innerhalb der letzten 15 Jahre um rund 50 Prozent. Das spricht eindeutig für unsere Attraktivität“, so Pöhlmann weiter.

Fuchsjagd

Der Jäger-Chef erinnerte darüber hinaus, dass an die Vereinsmitglieder Walter Mais, Konrad May und Edgar die Hegemedaille des Landesjagdverbandes (LJV) in Silber verliehen wurde. Thomas Arnold, Heinz Meine, Ursula Zieten und Burkhard Dinger wurden mit der Ehrennadel des LJV ausgezeichnet. Die Vereinsnadeln der Jägervereinigung Usingen in Silber gingen an Stefan Krahn und Rainer Schuhmacher.

Auch in diesem Jahr haben sich die Jäger wieder Einiges auf die Fahnen geschrieben. Dazu gehören die Besu-

che des Landesjägartages am 16. und 17. Mai im Rheingau und des Bundesjägartages in Berlin am 26. und 27. Juni.

Außerdem stehen Vortragsabende auf dem Programm. So referiert im September oder Oktober Gerhard Grube, technischer Leiter beim Schweizer Technologiekonzern Ruag, über das Thema „Ballistik“. Weitere Themen sind das „Luchs-Monitoring“ durch heimische Jäger sowie das „Überlebenskonzept Rotwild“.

Sommerfest

Traditionell ist im September wieder ein Sommerfest auf dem Kellerhof in Obernhain geplant. „Zurzeit haben wir drei Jungjäger in der Ausbildung, die dann natürlich freigesprochen werden“, sagte Pöhlmann. Auf dem Laurentiusmarkt in der zweiten Septemberwoche will die Jägervereinigung gemeinsam mit dem Jagdverein Hubertus auf einem Stand Flagge zeigen. Im Januar oder Februar des nächsten Jahres lädt die Jägervereinigung zu einer „Fuchsjagdwoche mit gleichzeitigem Neujahrsempfang“ ein. Pöhlmann: „Sollten die Wildschweinbestände stabil bleiben, werden wir sicher wieder eine größere Vereinsjagd im Oktober oder November veranstalten.“

Für finanzielle Großprojekte wie Kugelfänge am Schießstand, eine neue Zaunanlage und eine 100-Meter-Schießbahn hat die Vereinigung nach Berechnungen von Pöhlmann in den vergangenen zwölf Jahren rund 40000 Euro ausgegeben.

Während der Versammlung stand auch die Wahl der Obmänner der Jägervereinigung an, die zum erweiterten Vorstand gehören. Für die Öffentlichkeitsarbeit ist der Vorsitzende Pöhlmann verantwortlich.

Um anstehende Veranstaltungenbelange kümmert sich Heinz Meine. Das Thema „Naturschutz“ liegt bei den Jägern ab sofort in den Händen von Sigrid Büschken, Umweltbeauftragte der Stadt Usingen und gelernte Forstfrau.

Die Jungjäger werden von Jörg Kastner betreut. Das jagdliche Schießen gehört zu den Obliegenheiten von Thomas Arnhold und um das Jagdhornblasen kümmern sich Ulrich Kremer und Bernd Wohlfahrt. Das Jagdgebrauchshundewesen liegt schließlich in der Verantwortung von Karlheinz Möller.

ZUM THEMA Ehrungen

Während der Generalversammlung der Jägervereinigung standen folgende Ehrungen für verdiente Mitglieder an: Karlheinz Möller (Wehrheim), Karl Anton Reiling (Bad Homburg) und Alex Stahl für 50-jährige Mitgliedschaft.

Jürgen Habig (Schmitten), Hans W. Mantel (Frankfurt) und Wolfgang Schwartz (Oberursel) für 40-jährige Mitgliedschaft.

Bei den Bläsern der Jägervereinigung wurden die Mitglieder Markus Bayer (Bronze/5 Jahre/Usingen), Michael Nöll (Silber/10 Jahre/Schmitten) und

Heinz Schott (Silber/10 Jahre/Neu-Anspach) geehrt. Geehrt wurden bei den Bläsern weiter Bernd Wohlfahrt (Eschborn) und Heidrun Becker (Wehrheim) für 40-jährige Mitgliedschaft und Helmut Distler (Niederlauken) für 45-jährige Mitgliedschaft.

Die Vereinsnadeln in Gold erhielten Horst Reinmüller (Usingen) und Bernd Wohlfahrt (Eschborn). Die silberne Nadel des Landesjagdverbandes bekam Karlheinz Möller (Wehrheim) während der Versammlung überreicht. *hin*



Vorsitzender Klaus Pöhlmann (links) und seine Mitspreiter im Vorstand der Jägervereinigung Usingen: Dirk Recknagel, Heinz Meine, Heidrun Becker, Sigrid Büschken, Franz Lerch, Jörg Kastner, Thomas Arnhold, Bernd Wohlfahrt, Ulrich Kremer und Karlheinz Möller. **Foto: Hintermeier**



Saxophonist Olivier Franc (von rechts) und Klarinetist Reimer von Essen im musikalischen Dialog, für den Trevor Richards am Schlagzeug das Rückgrat bildet. **Foto: Kreutz**

Der ultimative Jazz-Hörgenuss

Beim Skat ist der dritte Mann unverzichtbar. Das International Trio tritt seit Jahren nicht mehr ohne seinen vierten Mann auf. Die renommierten Jazz-Großen verwandeln Oberreifenberg zum kulturellen Zentrum und bieten absoluten Hörgenuss.

■ Von Evelyn Kreutz

Oberreifenberg. Reimer von Essen, Trevor Richards, David Boeddinghouse und Olivier Franc, vier Ausnahmemusiker mit außergewöhnlichen Soli und einem genialen Zusammenspiel: Sie waren Garanten für einen Abend der Superlative. Das Benefizkonzert mit dem in der Jazzszene unübertroffenen International Trio darf als solcher bezeichnet werden.

Seit 17 Jahren kommt das um seinen Dauergast Olivier Franc erweiterte Trio zum Burgverein Reifenberg, jetzt freuten sich die Veranstalter über einen neuen Besucherrekord. Aus Schmitten, dem Hochtaunuskreis, aus Frankfurt und weit über das Rhein-Main-Gebiet hinaus waren 205 Fans

gekommen, um in der katholischen Kirche in Oberreifenberg New-Orleans-Jazz vom Feisten zu hören. Sie wurden nicht enttäuscht.

Bis auf Gershwins legendäre „Summertime“ waren zwar ausnahmslos weniger bekannte Titel zu hören, aber die kamen überwiegend aus der Feder von begnadeten Komponisten des frühen Jazz, allen voran Sidney Bechet, dem kreolischen Sopran-Saxophonisten und Klarinetisten, der auch einer der wichtigsten Solisten seiner Zeit war. Seine Stücke scheinen wie geschrieben für Klarinetist Reimer von Essen und Olivier Franc, der als weltbesten Sopransaxophonist im alten Stil gilt, und wurden von den beiden geradezu zelebriert.

Tradition verpflichtet

Von Essen ist profiliertester Kenner des traditionellen Jazz. Er gab als charmanter Moderator einen Einblick in die gespielten Titel und besetzte mit seinem ausdrucksstarken Klarinettenspiel die Musik. Mal schluchzend, dann wieder jubelnd ließ er sein Instrument beinahe sprechen. Schlagzeuger Trevor

Richards gilt als einer der letzten Meister des klassischen New-Orleans-Jazz. Sein unachahmlich lässiges Spiel war wie immer ausgesprochen melodios und gefühlvoll, auch dann, wenn er zu einem seiner genialen Soli aufdrehte.

Olivier Franc ist im Trio Nachfolger seines 2002 verstorbenen Vaters René Franc. Sein leidenschaftliches Spiel und seine legendären Vibratos erzeugen nicht selten eine Gänsehaut. Beton beherrscht, aber nicht minder mitreißend wirkte David Boeddinghouse am Klavier. Mit ihm sitzt der beste Jazzpianist der jungen Generation aus New Orleans am Klavier. Er stellte bei zwei Solostücken seine ganze Klasse unter Beweis.

Dass keiner der Musiker dominierte, sondern jeder nur, solange er improvisierte, das Sagen hatte, machte den besonderen Reiz im Zusammenspiel des Trios aus und entsprach auch ihrem Verständnis für diesen Musikstil. So alt wie die Kompositionen waren, hatte es den Anschein, als entdeckten die Musiker sie in jedem Moment wieder neu. Und die Zuhörer erfuhren einmal mehr, wie lebendig der alte Jazz ist.

N.o.W.: Jetzt Einspruch einlegen

Neu-Anspach. Die Bürgerinitiative „Naturpark ohne Windkraft“ (N.o.W.) weist darauf hin, dass die Einspruchsfrist gegen die vom Regionalverband geplanten Windvorrangflächen verlängert wurde. Noch bis zum Freitag, 9. Mai, können Bürger ihr Veto gegen die Vorstellungen des Regionalverbandes, eine Windvorrangfläche am Langhals einzurichten, einlegen.

„Die Offenlegung endet am Freitag, 25. April. Wer jedoch seinen Einspruch bisher noch nicht formuliert hat, kann

dies noch bis zum 9. Mai tun, so lautet die Festlegung vom Regierungspräsidium“, heißt es von der N.o.W., die hofft, dass viele Bürger die Formulare ausfüllen und absenden.

„Die Einwände müssen an den Regionalverband Frankfurt/Rhein/Main, Poststraße 16, in 60329 Frankfurt geschickt werden. Vordrucke dazu sind auf unserer Homepage und in den Auslagestellen zu finden.“

Diese sind für Neu-Anspach bei Schlüssel Höser (Johanneswiesweg),

Willi Ernst (Auf dem Pfarrdriesch 11), NACCS GmbH (Neue Pforte 5), Schuhhaus Weidner (Bahnhofstraße 24), Weidner Fashion Shoes (Gustav-Heinemann Straße 2), Pizzeria Roma (Langgasse 15), Adam GmbH (Langgasse 2), Ohly & Weber (Robert-Bosch-Straße 4). Für Schmitten gilt Susi's Backstube (Kanonstraße), für Wehrheim Getränke Allendorfer (Gartenstraße 7) und für Usingen das Café Keth (Obergasse 2) und der Friseursalon Hexenwerk (Kreuzgasse 22).

Hessens beste Band in Usingen

Sushiduke gastiert bei „Rock macht Terz“ in der Stadthalle

Sie rocken seit einigen Jahren Hessens Bühnen und das mit großem Erfolg. Nun ist Hessens beste Coverband auch in Usingen zu hören. Am Wochenende beim Musikfestival „Rock macht Terz“.

■ Von Tatjana Seibt

Usingen. Hessens beste Coverband kommt nach Usingen. Mit der Band Sushiduke haben die Organisatoren der UTSG, für das Musikfestival „Rock macht Terz“ am Wochenende, genauer gesagt am Samstagabend, einen ganz großen Wurf getan.

Bereits im Jahr 2008 haben sie den Wettbewerb „Hessen rockt“ als Finalisten für sich entschieden und bewiesen, dass sie im Bereich der Covermusik eine der besten sind.

Ihr Repertoire im Bereich der Rockmusik ist schier unbegrenzt. Vor allem begeistern sie mit großer Spielfreude und einer hervorragenden Bühnenperformance. Eine Besonderheit der siebenköpfigen Band ist ihre Stimmenvielfalt.

Mit Silvana Lodato und Nadine Bachmann stehen zwei erfahrene Sängerinnen mit ihren Stimmen zur Verfügung. So hat Lodato schon mit einigen Pop-Großen wie den Söhnen Mannheims oder den Weather Girls auf der Bühne gestanden. Aber auch mit Angie Brown und Xavier Naidoo



Die Band Sushiduke rockt am morgigen Samstag die Bühne. **Foto: tas**

stand die Sängerin bereits auf der Bühne. Auch bei Pop-Castingshows hat sie bereits Erfahrungen gesammelt und so ihr Talent unter Beweis gestellt. Nadine Bachmann ist „das Küken“ im Team. Was mit seichten Übungsstunden im heimischen Kinderzimmer begann, hat sich immer mehr zur Passion und zum Beruf entwickelt.

Steffen Just ergänzt, je nach Song, die beiden Frontstimmen oder übernimmt auch gerne mal den Part der ersten Stimme.

Der Dritte im Bunde ist Heiko Elger. Der Gitarrist ist ein kleines Multitalent. Denn neben den rockigen Tönen an der Gitarre kann er auch hervorragend singen.

Doch selbstverständlich gehören noch mehr zur Sushiduke-Familie. Michael Kalup an den Drums gibt gerne

in der Band den Takt an. Axel Balke mutiert auf der Bühne gerne zum Tastenkönig am Keyboard. Tanino Scaramuzza lebt den Rock über seine E-Gitarre aus. Stephan Kalup wäre fast beim Jazz gelandet, doch er hat noch rechtzeitig die Kurve bekommen und sich bei Sushiduke als beständiger Bassist eingefunden. Mit seinem Bruder am Schlagzeug bildet er ein unschlagbares Team aus Taktgebern und musikalischen Unterstüztern.

So bildet die Band eine Mischung unterschiedlicher Musikpersönlichkeiten, die vor allem Spaß an der Musik haben. Mit ihrem Repertoire haben sie große Bühnen gerockt. Am morgigen Samstag sind sie um 19 Uhr in der Stadthalle zu hören. Karten für 10 Euro gibt es bei der Taunus Zeitung, Kreuzgasse 22 in Usingen.

BLICK INS USINGER LAND

Zahl des Tages

1932 zwang die Rezession die Werksbetreiber, den Quarzitabbau hinter Wehrheim einzustellen. Die Wiederbelebung erfolgte während des Zweiten Weltkriegs, als Kriegsgefangene im Steinbruch eingesetzt wurden.

Typ des Tages

Musik Klar: Heute geht's zu „Rock macht Terz“ in die Usinger Stadthalle. Beim Band-Contest treten verschiedene Formationen gegeneinander an und rocken um den Sieg, den eine Jury am Ende festlegt. Los geht's um 19.30 Uhr.

Taunus-Quiz

Quiz Vor über 40 Jahren musste die sogenannte „Bettelfrau“ zwischen Altweilnau und Merzhäusern aus Sicherheitsgründen dem Verkehr weichen. Worum handelte es sich? Um eine Felsformation, die aufgrund ihrer Form einer gebückten Frau glich und die Sicht behinderte? Um ein Denkmal, das an die Legende einer Bettelfrau erinnerte? Oder war es eine Zitterpappel, die unter Naturschutz stand?

Tour der Vogelschützer

Merzhäusen. Die Vogelschutzgruppe Merzhäusen lädt zur traditionellen Maiwanderung ein. Treffpunkt ist am Donnerstag, 1. Mai, um 10 Uhr am Dreieck/Verkehrsinself in der Gartenstraße/Ecke Schießhüttenstraße. Mit Fahrgemeinschaften geht es nach Reichenbach in der Gemeinde Waldems zum Parkplatz des Gasthofes „Zum Anger“ in der Wüstemer Straße 19. Ab hier marschieren die Vogelschützer rund sechs Kilometer lang auf einer gut zu laufenden Rundwanderstrecke. Gegen 13.15 Uhr ist die Einkehr im Gasthof „Zum Anger“ vorgesehen. Nach der Heimfahrt treffen sich einige Vogelschützer zum Ausklang beim Frühlingsfest der Feuerwehr in Merzhäusen. Zur Wanderung sind Gäste und brave Hunde willkommen. *evk*

Unfall nach Alkoholfahrt

Neu-Anspach. Gegen 1.30 Uhr hat es am Donnerstag auf der K 723 gekracht. Beim Überqueren von einem Feldweg aus Richtung Westerfeld kommend, übersah in der Nacht ein 41-jähriger Caddy-Fahrer einen auf der Kreisstraße fahrenden Mercedes. Der alkoholisierte Caddy-Fahrer als auch der 45-jährige Mercedes-Fahrer wurden dabei leicht verletzt. Der Sachschaden wird auf 14000 Euro geschätzt. *tz*

Theaterbus startet

Usinger Land. Der Theaterbus fährt am Samstag, 10. Mai, in das Rémond-Theater Frankfurt. „Der Vorname oder zu Gast bei guten Freunden“ heißt die erfolgreiche Komödie von Matthieu Delaporte und Alexandre de la Patellière. Beginn ist um 20 Uhr. Der Theaterbus startet in Riedelbach und hält bei Bedarf in Merzhäusen, Usingen, Neu-Anspach, Wehrheim und Bad Homburg (nur „ehemalige“ Elli Lilly). Auskunfts- und Anmeldung bei Susanne Peters, (06081) 980101, und Marie-Luise Räscher, (06081) 43658. *bur*

Einbruch ins Sportlerheim

Grävenwiesbach. Ins Sportlerheim wurde zwischen Montag und Mittwoch eingebrochen. Die Diebe ließen Getränke, Leergut und ein Laptop aus dem Vereinsheim am Sportplatz mitgehen. Die Täter rissen ein Gitterelement von einem Fenster, zerschlugen die Scheibe und stiegen in das Gebäude ein. Aus einem Lagerraum und der Küche entwendeten sie zwei Kisten Alkoholika, mehrere Kisten Leergut und das Laptop. Der Gesamtschaden kann noch nicht beziffert werden. Hinweise an die Polizei in Usingen, (06081) 92080. *tz*